

Audit „Vielfalt gestalten“

Technische Universität Ilmenau – Campus der Vielfalt



Daten und Fakten zur Universität

- Lehre und Forschung an **fünf** Fakultäten und in **90** Fachgebieten
- **18** Bachelor- und **24** Masterstudiengänge sowie **zwei** Diplomstudiengänge
- **Fächerspektrum:**
technische, natur-, wirtschafts- sowie geistes- und sozialwissenschaftliche Studiengänge und Forschungsfelder

	gesamt	davon			mit Beeinträchtigung
		weiblich	männlich	Internationale	
Studierende	5.225	1.475 (28%)	3.750 (72%)	1.638 (31%)	83 (2%)
Beschäftigte	1.372	522 (38%)	850 (62%)	152 (11%)	unter 5% (4,58%)

Unser Anspruch

Die Technische Universität
Ilmenau als Ort des Lernens und
Lehrens, Forschens und Arbeitens
fördert aktiv eine wertschätzende
und diskriminierungsfrei(er)e
Hochschul- und Campuskultur.



Foto: Michael Reichel

Unser Auftrag

- Steigerung des Anteils von Studentinnen, Wissenschaftlerinnen und Professorinnen in den Ingenieur- und Naturwissenschaften
- Barrierefreie Lehre
- Abbau von Barrieren für internationale Studierende
- Schaffung von Rahmenbedingungen, die eine chancengerechte Teilhabe aller Universitätsangehörigen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben ermöglichen

Unsere Herausforderungen

- Sensibilisierung der Hochschulmitglieder für Diversitätsaspekte
- Akzeptanz von Diversitätspolitik durch Hochschulmitglieder
- Erarbeitung eines gemeinsamen Diversitätsverständnisses

Unsere Ziele

Problemanalyse – Ableitung von Handlungsbedarfen

- Prozess- und Strukturanalyse zur Sicherung einer chancengerechten Teilhabe der Universitätsmitglieder an Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, geschlechtlicher Identität oder sexueller Orientierung

Unsere Ziele

Barrierefreie Studienbedingungen schaffen und fördern

- Studienbedingungen werden auf Diversitätsaspekte überprüft und Handlungsfelder erkannt und bearbeitet
- Zugangsbarrieren für internationale Studierende werden abgebaut
- Potentiale der heterogenen Studierenden werden genutzt und gefördert

Unsere Ziele

Erstellung eines Diversitätskonzepts als Orientierung für die Entwicklung diversitätsbezogener Prozesse, Strukturen und Maßnahmen

- Bündelung von bestehenden Angeboten, Initiativen, Projekten und Strategien
→ Bestandsaufnahme (Gleichstellung, Internationalisierung, Inklusion, Gesundheit, Lehr- und Lernstrategie)
- Strategieentwicklung: Ableitung von Maßnahmen und Zielen in verschiedenen Handlungsfeldern, Zuständigkeiten und Priorisierung
- Personal- und Organisationsentwicklung („Universitätskultur“)
- Gewährleistung der Umsetzung der gesetzlichen Standards

Unsere Ziele

Strukturelle Verankerung von Diversität unter Einbeziehung der vielfältigen Akteur*innen (v.a. Gleichstellung, Inklusion, Internationalisierung)

Nachhaltige strukturelle Verankerung

- Klärung von Zuständigkeiten innerhalb der diversitätsbezogenen Arbeit (Referat)
- Implementierung von Diversitätsaspekten in Verwaltung und Fakultäten (Studium, Lehre, Forschung)
- Sensibilisierung/interne Kommunikation

Themenvorschläge für Diversity Foren

- Best practice / „Standards“ für Diversitätspolitiken in anderen europäischen Staaten (mit bes. Fokus auf Internationalisierung)
- Best practice für die breitflächige und dezentrale Implementierung von Diversität in Verwaltungsstrukturen
- Diversitätssensible und barrierefreie Hochschuldidaktik
- Beratungsangebote an Hochschulen unter Berücksichtigung von Diversitätsaspekten
- Diversitätsmonitoring – Kennzahlen und Erhebungsinstrument

Vielen Dank!

Prof. Dr. Kai-Uwe Sattler (Präsident)
Andrea Krieg (Diversitätsbeauftragte)



Foto: Stephan Pöhler